

**Preisträger des Schreibwettbewerbs 2008
„Schöne deutsche Sprache“ – „Mein liebstes Sprichwort“**

3.-4. Klasse

1. Preis

Elias Joshua Kuntz und Jakob Emil Winter, 76829 Landau
„Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein!“ (Partnerarbeit)

2. Preis

Merve Will und Maret Lea Rautert, 44532 Lünen
„Im Zaum halten“ (Partnerarbeit)

3. Preis

Anne Klimpel, 06386 Quellendorf
„Übung macht den Meister“

5.-6. Klasse

1. Preis

Undine Schenke, 06268 Albersroda
„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“

2. Preis

Emil Bauer, 12161 Berlin
„Ich sehe den Wald vor lauter Bäumen nicht!“

3. Preis

Jonathan Lam, 73441 Bopfingen
„Der freche Frosch“

7.-9. Klasse

1. Preis

Lea Simmel, 94269 Rinchnach
„In der Kürze liegt die Würze“

1. Sonderpreis

Kathrin Malterer, 94209 Regen
"Erst wenn der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen, der letzte Baum gerodet ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann" (Cree-Indianer)

2. Preis

Sophia Günnel, 39128 Magdeburg
„Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“

3. Preis

Alexander Achatz, Zwiesel
„Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert“

3. Sonderpreis

Andreas Pöschl, 94252 Bayerisch Eisenstein
„Auch eine Reise von Tausend Meilen...beginnt mit einem Schritt“ (Chinesisches Sprichwort)

10.-13. Klasse

1. Preis

Diana V. Behr, 71665 Vaihingen an der Enz
„Einmal ist keinmal“

2. Preis

Sarah Schrott, 87437 Kempten
„Lieber einen Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“

3. Preis

Anna-Maria Weigelt, 06749 Bitterfeld
„Gegensätze ziehen sich an“

Sonderpreis des Oberbürgermeisters

Felix Ortlepp aus 99867 Gotha, 8 Jahre, Grundschule "Josias Friedrich Löffler",
AG "Junge Schriftsteller", „Aller Anfang ist schwer“